

Landesfrauenrat Baden-Württemberg · Gymnasiumstraße 43 · 70174 Stuttgart

Pressemitteilung

Gymnasiumstraße 43  
70174 Stuttgart  
Telefon: 07 11.62 11 35  
Telefax: 07 11.61 29 98  
e-mail: [info@landesfrauenrat-bw.de](mailto:info@landesfrauenrat-bw.de)  
[www.landesfrauenrat-bw.de](http://www.landesfrauenrat-bw.de)

Stuttgart, 23. Juni 2022

## **Der Landesfrauenrat feierte die Verabschiedung der Landtagswahlrechtsreform ENDLICH GESCHAFFT!**

Diesen historischen Erfolg, der am 6. April 2022 im Landtag verabschiedet wurde, feierte der Landesfrauenrat Baden-Württemberg am 22. Juni 2022 in Stuttgart gemeinsam mit vielen langjährigen Mitstreiter\*innen und Partner\*innen wie Vorsitzenden und Delegierten der Mitgliedsverbände des Landesfrauenrates, den ehemaligen Ersten und Zweiten Vorsitzenden, mit Landtagsabgeordneten und Vertreter\*innen des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg.

Die Landtagspräsidentin Muhterem Aras MdL wies in ihrem Grußwort besonders darauf hin, „dass diese für Baden-Württemberg historische Wahlrechtsreform längst überfällig war. Die Reform des Wahlrechts ist besonders dem überparteilichen Landesfrauenrat mit seinen über 2 Millionen Mitgliedern zu verdanken, der sich hartnäckig und machtvoll dafür eingesetzt hat. Im Ergebnis geht es darum, dass der Landtag von Baden-Württemberg weiblicher, jünger und diverser wird. Dieser vielfältige Blick der Politik ist unabdingbar, um die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen“.

Auch die Staatssekretärin Dr. Ute Leidig MdL betonte: „Die Reform des Landtagswahlrechts ist ein Meilenstein in Sachen Gleichstellung! Jetzt wird die Landesregierung das nächste Vorhaben angehen: eine landesweite und ressortübergreifende Gleichstellungsstrategie für Baden-Württemberg. Das nun beschlossene Zwei-Stimmen-Wahlrecht zeigt: Es lohnt sich, für gleiche Rechte zu kämpfen.“

Prof. Dr. Ute Mackenstedt, die Erste Vorsitzende des Landesfrauenrates sagte in ihrer Begrüßung: „Mit der Umsetzung der Landtagswahlrechtsreform nach drei Anläufen hat der Landesfrauenrat sehr, sehr viel erreicht. Nun sind die Parteien gefragt, ob sie das neue Landtagswahlrecht richtig einsetzen, zum Beispiel durch quotierte Listen. Denn dadurch kann eine gleichberechtigte Repräsentanz von Frauen im Landesparlament ermöglicht werden“.